

Außenseiter

Geht der Frage nach, was Schüler zu Außenseitern macht. *Woran kann man dies deiner Meinung nach festmachen?*



Was kann eine Klassengemeinschaft leisten, um einen „Außenseiter“ zu integrieren? **Erläutere** deine Ideen.

(Individuelle Lösung, z.B. niemanden ausschließen, gemeinsame Aktionen, loyal und unvoreingenommen sein, andere mit Respekt behandeln, niemanden ärgern oder diskriminieren...)

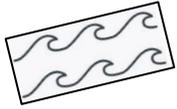
Was muss die betroffene Person leisten, um aus der Rolle „Außenseiter“ hervorzutreten?

(Individuelle Lösung, z.B. offen und interessiert sein, andere mit Respekt behandeln, sich selbst treu bleiben,...)

Teile deine Ideen auf der digitalen Welle. Folge einfach dem QR-Code.

(Individuelle Lösung)





Integration eines Außenseiters

Versuche herauszufinden, warum Robert Billings schon zu Beginn des Experiments seine Außenseiterrolle verliert. **Ergänze** selbst noch zwei zutreffende oder nicht zutreffende Gründe dafür.

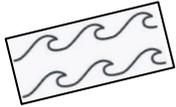
Robert Billings wird in die Gemeinschaft der „Welle“ integriert, weil ...

- ... er eigentlich ganz nett ist, dies aber bisher keiner gemerkt hat.
- ... er von Anfang an die Regeln der „Welle“ sehr gut beherrscht.
- ... er sich den anderen anpasst.
- ... er durch das Experiment endlich eine Chance erhält, Teil einer Gemeinschaft zu werden.
- ... Mobbing an der Schule nicht mehr erlaubt ist.
- ... er im Unterricht nicht mehr schläft, sondern sich aktiv beteiligt.
- ... die anderen Schüler etwas von ihm lernen und von ihm profitieren können.
- ... er sich traut, auf andere zuzugehen.
- ... er bessere Leistungen erbringt und nicht mehr der Versager ist.
- ... er kein merkwürdiges Verhalten mehr zeigt, für das sich die anderen schämen müssten.
- ... die anderen sich aufgrund der Grundsätze der „Welle“ gezwungen sehen, ihn zu integrieren.
- ... _____
- ... _____

Die Welle sorgt dafür, dass Robert in die *Gemeinschaft der Welle* integriert wird. Wer wird aber im Gegenzug zum Außenseiter und warum? **Erläutere**.



Neue Außenseiter sind die Gegner der „Welle“, allen voran Laurie, weil sie sich der Mehrheit nicht anpasst.



Schwierige Wörter

Hier kannst du online nach Hilfe suchen.

<https://de.langenscheidt.com/fremdwoerterbuch/>

Laurie sitzt zu Hause am Tisch, kaut an ihrem Kugelschreiber und denkt über die Sorgen ihrer Mutter nach. Warum musste sie nur immer alles so aufblähen? Laurie kann sich nicht mehr auf Schulaufgaben konzentrieren, weil ihr die folgenden Begriffe im Kopf herumschwirren. Weißt du, was sie bedeuten? **Recherchiere** im Fremdwörterlexikon oder im Internet und **ergänze** die Erklärung.



Manipulation = *gezielte, verdeckte Einflussnahme auf Meinung und Verhalten*

Indoktrination = *massive psychologische Beeinflussung von Menschen durch eine gesteuerte Auswahl an Informationen; duldet keinen Widerspruch und keine Diskussion*

Gehirnwäsche = *massive psychologische Beeinflussung von Menschen*

Kult = *eigentlich eine religiöse, spirituelle Handlung; übertriebene Verehrung einer Person oder Sache, die von einer Gruppe oder einem Einzelnen ausgeführt wird*

Militarismus/militaristisch = *Überbetonung militärischer Grundsätze oder Ziele in der Politik und deren Übertragung auf alle Lebensbereiche*

Religiöse Sekte = *Der Begriff „Sekte“ wird heute im offiziellen Sprachgebrauch nicht mehr verwendet; in der Umgangssprache bezeichnet er v.a. religiöse Gemeinschaften, die sich von den Großkirchen abgetrennt haben. Oft wird ihnen die Einschränkung von Meinungsfreiheit, wirtschaftliche Ausbeutung und Missbrauch vorgeworfen.*

Übertreibt Mrs. Sanders mit ihrer Kritik an der Welle? Übertreibt sie wirklich immer? Nachdem du die Fremdwörter geklärt hast, müsstest du in der Lage sein, ihre Einschätzung zu beurteilen. **Nimm Stellung.**



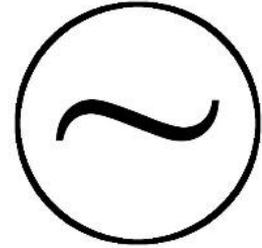
Mrs. Saunders ist besorgt und daher sehr kritisch, aber auch klug und aufmerksam. Betrachtet man die Bedeutungen der Fremdwörter, so erkennt man, dass Mrs. Saunders durchaus recht mit ihrer Kritik am Experiment hat.

Mrs. Sanders beobachtet die Veränderung des Außenseiters Robert Billings sehr kritisch. Sie vergleicht die Mechanismen der Welle mit denen einer religiösen Sekte. Kannst du ihre Einschätzung nachvollziehen? Würdest du ihr recht geben? **Diskutiere mit deinen Mitschülern** online. Mit dem QR-Code kommst du zur digitalen Welle.

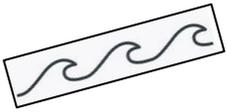
(Individuelle Lösung)



Untersuche den Verlauf des Gesprächs zwischen Laurie und ihrer Mutter (S. 94-97). Wer führt das Gespräch und hat die höheren Gesprächsanteile? Wie reagiert Laurie auf die kritischen Nachfragen ihrer Mutter zur *Welle* und wie steht sie dazu? **Erläutere**.

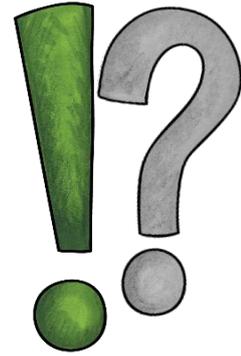


Mrs. Saunders führt das Gespräch und zwingt ihre Tochter zum kritischen Nachdenken. An Lauries kurzen Antworten bzw. Nachfragen erkennt man, dass sie über die Worte ihrer Mutter ins Grübeln kommt. Allerdings verteidigt sie „Die Welle“, ihren Freund und ihren Lehrer vor ihrer Mutter und spielt die Bedeutung der „Welle“ herunter („...ist doch nur ein Spiel...wie kleine Jungen Soldaten spielen...ein guter Lehrer“ usw.). Dennoch wird immer klarer, dass sie sich Sorgen macht und dem Fortgang des Experiments mit gemischten Gefühlen entgensieht, wie auch der letzte Satz des Kapitels zeigt.



Mut oder Dummheit

Laurie schreibt einen langen Artikel für die Schülerzeitung. Darin erklärt sie, dass die Welle eine gefährliche Bewegung ist. Sie warnt ihre Mitschüler davor, mit dem Experiment fortzufahren. Nach dem Erscheinen der Zeitung erklären einige Mitschüler Laurie zur Feindin. Sie wird beschimpft und beleidigt.



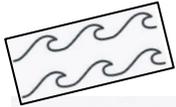
Was denkst du? Hat Laurie mit dem Artikel einen Fehler gemacht?

Begründe deine Meinung!

(Individuelle Lösung, z.B. kannst du erklären, was Widerstand ist und welche Konsequenzen er haben kann. Laurie wird danach beschimpft. Wie fühlt sich dies wohl an? Aber auf der anderen Seite möchte sie vor etwas warnen und ihre Meinung äußern dürfen.)

Was hättest du an Lauries Stelle getan? Warum? **Begründe** deine Meinung!

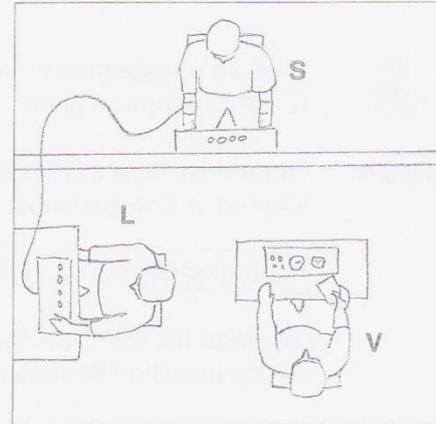
(Individuelle Lösung. Hier ist deine Meinung gefragt. Versuche dich in ihre Lage zu versetzen.)



Exkurs: Das Milgram-Experiment



Das Milgram-Experiment wurde 1961 zum ersten Mal von dem Psychologen Stanley Milgram in den USA durchgeführt, um herauszufinden, wie autoritätshörig Menschen sind. Den Testpersonen wurde dabei erzählt, sie würden an einem Lernexperiment teilnehmen und sollten dabei die Rolle des Lehrers (L) ausüben. Zunächst zeigte man ihnen im Nachbarraum den Schüler (S), der an einen Stuhl gefesselt war. Der Lehrer sollte diesem Aufgaben stellen und ihm bei falschen Antworten mithilfe eines Apparats Stromstöße verpassen. Im Verlauf des Experiments ordnete der Versuchsleiter (V) zunehmend höhere Stromstöße an. Dabei konnte der Lehrer den Schüler nicht sehen, sondern nur hören. Was die Versuchsperson nicht wusste: Der wissenschaftliche Versuchsleiter und der Schüler waren in das Experiment eingeweiht. Die hörbaren Reaktionen des Schülers nach einer Bestrafung kamen vom Band. Sie sahen folgendermaßen aus:



75 Volt – Grunzen
 120 Volt – Schmerzensschreie
 150 Volt – Der Schüler sagt, dass er das Experiment beenden möchte.
 200 Volt – Extrem laute Schmerzensschreie
 300 Volt – Der Schüler sagt, dass er nicht mehr antworten möchte.
 Über 330 Volt – Stille



In welchem Konflikt hat sich die Testperson, also der Lehrer, während des Experiments befunden? Ergänze die folgenden Sätze.

- a) **Bin ich gehorsam und befolge die Anweisungen des Versuchsleiters, muss ich dem Schüler gegen mein Gewissen Schmerzen zufügen.**
- b) **Befolge ich die Anweisungen des Versuchsleiters nicht und breche den Versuch ab bin ich ungehorsam, handle aber zugunsten des Opfers.**

Wie weit sind die Durchschnittsbürger, die an dem Experiment teilgenommen haben, gegangen? Schätze, wie viele der insgesamt 40 Testpersonen bei welcher Voltzahl das Experiment abgebrochen haben.

75 V: 0 Personen; 120 V: 0 Personen; 150 V: 0 Personen; 200 V: 0 Personen; 300 V: 5 Personen; 315 V: 4 Personen; 345 V: 1 Person; 360 V: 1 Person; 375 V: 1 Person; 390-435 V: 0 Personen; 450 V: 26 Personen